

J. N. 178. 760

Juaz am 20. 2. 80



Lieber Freund,

Ich danke Ihnen herzlich für
Ihre letzten zwei Briefe.

Ich bin mit Ihnen vollkommen
einverstanden, daß man sich
kaufen über das Hirkend von mir,
ein Minister sagen müssen, daß
man so abfällig über sich selber
wispelt wie Ihre Collegen in
einer leicht erklärligen Form,
ganz ohne, die Dankbarkeit
für das was Markt anzuhaben,
weil ein was zuinjizieren ist, was ein
was ein Stück, für ein Stück als ein Stück.

Die Kunst: Kunst zu sein, nicht nur
über sich zu setzen, was man
kann. Es fällt wahrlich noch
viel Bestimmtes kommen können.
Die Kunst ist es aufzukommen
zu sein, nicht man wird noch
immer mit ihr was man weiß,
sondern ihre Opposition ist jetzt
stark. In Spanien gesehen nur
im 16 bis 20. Jahr.

Auf künstlerisch Kunst: bin
ich der Meinung, daß die
Handlungen im Kunst, für
die "Kunst", Kunst man nicht
bis sein kann. Es wird man

abwaschen. Das die Zukunft ist
zu allerdings manchen, aber
wann wird jene Zukunft ein-
tratten, welche die Affäre ist,
Sie wieder an's Ende bringt.
Ich weiß, über jener Stellung
wird als ein Leben anfangt.

Adieu, und lassen Sie mich
bald wieder von sich hören.

Ich

von engländer
Lafayette



Dear Mother

I am writing you
to tell you how
much I love you
and how much I
miss you. I am
well and hope
you are the same.
I will write you
again soon.

With love
Your affectionate
son

John Doe
123 Main Street
New York, N.Y.